



Spitzenverband

PRESSEMITTEILUNG

3. September 2012

Krankenkassen zu Spitzengespräch bereit

Nach der ersten Verhandlungsrunde am vergangenen Donnerstag war für heute planmäßig eine zweite Verhandlungsrunde angesetzt. Dabei sollte es um weitere Honorarerhöhungen der Ärzte aufgrund der gestiegenen Morbidität in der Bevölkerung gehen. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat sich heute den Gesprächen verweigert und um ein Spitzengespräch der Vorstände der Vertragspartner, also der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und des GKV-Spitzenverbandes gebeten.

Dazu erklärt Johann-Magnus v. Stackelberg, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des GKV-Spitzenverbandes und Verhandlungsführer für die gesetzlichen Krankenkassen:

„Im Interesse einer störungsfreien Versorgung der Patienten und eines guten Miteinanders in der gemeinsamen Selbstverwaltung stehen wir für ein solches Gespräch selbstverständlich zur Verfügung. Die teilweise inakzeptablen Äußerungen einiger Ärzte-Funktionäre vom Wochenende dürfen den Blick auf die zu lösenden Sachfragen nicht verstellen.“

Kontakt:

Florian Lanz
Pressestelle

Tel.: 030 206288-4200
Fax: 030 206288-84201

Presse@
gkv-spitzenverband.de

GKV-Spitzenverband
Mittelstraße 51
10117 Berlin

www.gkv-spitzenverband.de

Der GKV-Spitzenverband ist der Verband aller 145 gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Als solcher gestaltet er den Rahmen für die gesundheitliche Versorgung in Deutschland; er vertritt die Kranken- und Pflegekassen und damit auch die Interessen der 70 Millionen Versicherten und Beitragszahler auf Bundesebene gegenüber der Politik, gegenüber Leistungserbringern wie Ärzten, Apothekern oder Krankenhäusern. Der GKV-Spitzenverband übernimmt alle nicht wettbewerblichen Aufgaben in der Kranken- und Pflegeversicherung auf Bundesebene. Er ist der Spitzenverband Bund der Krankenkassen gemäß § 217a SGB V.